



Beazley und Munich Re: vereint gegen Cyberangriffe

Als einer der führenden Rückversicherer weltweit kooperiert Munich Re mit dem Marktpionier für Cyberversicherungen. Denn Hackerangriffe nehmen weltweit zu. Als Pionier im Umgang mit Datenverstößen und ihren Folgen ist Beazley bei Lloyd's der größte Versicherer von Cyberhaftungsrisiken. Jetzt arbeitet die Gesellschaft mit der Einheit Corporate Insurance Partner von Munich Re zusammen, einem der führenden Rückversicherer weltweit. Ziel ist es, den größten Unternehmen der Welt eine umfassende Absicherung für ihre digitalen Vermögenswerte und IT-Infrastruktur anzubieten, wie sie bislang nicht auf dem Markt erhältlich war.

- Angriffe durch Hacker oder Schadsoftware. Das Ausmaß und die Häufigkeit derartiger Angriffe nehmen kontinuierlich zu. Allein in den USA wurden in den vergangenen zwei Jahren bei großen Datenpannen, die jeweils mehr als 10 Millionen Datensätze betrafen, insgesamt 193,5 Millionen Kundeninformationen gestohlen.
- Distributed-Denial-of-Service-Attacks (DDoS). Die Hälfte aller großen US-Firmen war vergangenes Jahr von Denial-of-Service-Attacks auf ihre Webseite betroffen. In über 10 Prozent der Fälle kam es bei den betroffenen Unternehmen zu einer Unterbrechung ihrer Internetdienste. Bei einem erfolgreichen DDoS-Angriff drohen erhebliche Betriebsunterbrechungsschäden.
- Cyber-Erpressung. Seit kurzem treten vermehrt sogenannte Ransomware-Angriffe auf. Obwohl die bisher bekannt gewordenen Vorfälle im Allgemeinen eher geringfügig waren, sind Cyber-Erpressungsversuche in größerem Stil durchaus denkbar.
- Sach- und Personenschäden infolge von böswilligen Cyberangriffen. Aufgrund der zunehmenden Vernetzung von Systemen steigt die Gefahr, dass ein Cyberangriff den Betrieb von Anlagen und Maschinen beeinträchtigt und die Sicherheit der Mitarbeiter gefährdet.

Beazley und Munich Re verzeichnen eine erhebliche Nachfrage nach Versicherungsschutz gegen derartige Risiken und haben globalen Kunden bereits entsprechende vorläufige Deckungszusagen erteilt. Dank der Kooperation haben die Kunden die Möglichkeit, sich umfassend abzusichern – sowohl im Hinblick auf die gedeckten Gefahren als auch auf die Entschädigungsgrenzen. Durch die enge Zusammenarbeit mit Kunden, Maklern und IT-Unternehmen sind die Kooperationspartner in der Lage, das spezifische Cyberrisiko-Profil des jeweiligen Kunden besser zu verstehen und maßgeschneiderte Lösungen zu entwickeln.

Adrian Cox, Leiter Spezialsparten bei Beazley:



Mike Donovan, Leiter der Fokusgruppe Technologie, Medien und Business Services bei Beazley:



Chris Storer, Leiter des Cyber Solutions-Teams innerhalb von Corporate Insurance Partner, welche im Rahmen der Risk-Solutions-Aktivitäten von Munich Re industrielle Kunden betreut: „Seit einigen Jahren rückt das Thema Cyberrisiken bei großen Unternehmen weltweit immer mehr in den Fokus – schließlich sehen sie in der Praxis, welche erheblichen negativen Folgen Cybervorfälle haben können: Auf ihre Bilanz und ihre finanziellen Spielräume, aber auch im Umgang mit Aufsichtsbehörden und Ratingagenturen. Corporate Insurance Partner verfügt über eine umfassende Erfahrung im Bereich industrieller und komplexer Einzelrisiken.

Damit sind wir ideal positioniert, die Grenzen der Versicherbarkeit zu erweitern und Kunden zu helfen, die tatsächlichen finanziellen Folgen eines Cyberereignisses abzufedern. Dank unserer engen Kooperation mit Beazley und der Bündelung unseres Expertenwissens können wir großen Unternehmen und industriellen Kunden einzigartige Services und Lösungen anbieten – so können sie sich bedarfsgerecht gegen die vielfältigen Risiken aus Cyberangriffen absichern.“

Bild: © alphaspirt / fotolia.com

Versicherungs- und Finanznachrichten

expertenReport



<https://www.experten.de/id/4942602/beazley-und-munich-re-vereint-gegen-cyberangriffe/>